

## Rhabarberbarbara

In einem kleinen Dorf wohnte einst ein  
Mädchen mit dem Namen Barbara.  
Barbara war in der ganzen Gegend für  
ihren ausgezeichneten  
Rhabarberkuchen bekannt.

Da jeder so gerne Barbaras  
Rhabarberkuchen aß, nannte man sie  
Rhabarberbarbara.  
Rhabarberbarbara merkte bald,  
dass sie mit ihrem Rhabarberkuchen  
Geld verdienen könnte.  
Daher eröffnete sie eine Bar:  
Die Rhabarberbarbarabar.

Natürlich gab es in der Rhabarberbarbarabar  
bald Stammkunden.  
Die bekanntesten unter Ihnen, drei Barbaren,  
kamen so oft in die Rhabarberbarbarabar  
um von Rhabarberbarbaras  
Rhabarberkuchen zu essen,  
dass man sie kurz die  
Rhabarberbarbarabarbarbaren nannte.

Die Rhabarberbarbarabarbarbaren  
hatten wunderschöne dichte Bärte.  
Wenn die Rhabarberbarbarabarbarbaren  
ihren Rhabarberbarbarabarbarbarenbart  
pfl egten gingen sie zum Barbier.

Der einzige Barbier der einen  
Rhabarberbarbarabarbarbarenbart  
bearbeiten konnte wollte das natürlich  
betonen und nannte sich  
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbier.

Der Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbier  
kannte von den Rhabarberbarbarabarbarbaren  
Rhabarberbarbaras herlichen Rhabarberkuchen  
und trank dazu immer ein Bier, das er liebevoll  
Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbier nannte.

Das Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbier  
konnte man nur an einer ganz bestimmten Bar kaufen.  
Die Verkäuferin des Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbieres  
an der Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbierbar  
hieß Bärbel.

Nach dem stutzen des Rhabarberbarbarabarbarbarenbarts  
geht der Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbier  
meist mit den Rhabarberbarbarabarbarbaren  
in die Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbierbar  
zu Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbierbärbel  
um sie mit zur Rhabarberbarbarabar zu nehmen  
um mit etwas Rhabarberbarbarabarbarbarenbartbarbierbier  
von Rhabarberbarbaras herrlichem  
Rhabarberkuchen zu essen